

## **Podiumsdiskussion „Künstliche Intelligenz und das Ende des Menschen?“**

**Der Einfluss von Künstlicher Intelligenz (KI) auf die Menschheit steht im Zentrum einer Podiumsdiskussion, die am Donnerstag, 18. Januar, um 19:30 Uhr im neuen theater in Halle stattfindet.**

**Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Kunst und Kultur diskutieren die weitreichenden sozialen, politischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Implikationen dieser neuen Technologien.**

Die aktuelle Debatte über Künstliche Intelligenz bewegt sich zwischen Euphorie und apokalyptischen Sorgen. Bedeutet KI die Befreiung des Menschen von allen lästigen Arbeiten oder aber den Beginn einer Herrschaft seelenloser Maschinen und ein Ende des Menschen? Wie ändert sich unsere Sicht auf den Menschen, wenn sich lernende Algorithmen an seine Seite stellen, die mindestens so informiert, klug, kreativ, ja intelligent zu sein scheinen wie er? Die Podiumsdiskussion bringt verschiedene Stimmen aus Kultur und Wissenschaft miteinander ins Gespräch, um eine schärfere Sicht auf eine neue Ko-Existenz von Mensch und Maschine zu entfalten.

Es diskutieren:

Mille Dalsgaard, Künstlerische Leiterin am neuen theater / Thalia Theater in Halle (Saale)

Prof. Dr. Dirk Evers, Professor für Systematische Theologie/ Dogmatik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr. Manuela Lenzen, freie Wissenschaftsjournalistin

Prof. Dr. Janina Loh, Honorarprofessorin für Ethik der Technik und ihrer sozialen Kontexte an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Landesforschungsschwerpunkt „Aufklärung - Religion – Wissen“ der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU), der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt und dem neuen theater. Sie bildet den Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen zum Thema „Imaginationen der Zukunft“ im Rahmen des Förderprogramms „Transformationslabor Hochschule“ des Stifterverbands, für das sich die MLU und die Stadt Halle erfolgreich beworben hatten.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391/567-6450, 0151/72 70 33 87

E-Mail: [maik.reichel@sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT  
Landeszentrale  
für politische Bildung

#moderndenken

Magdeburg, 17.01.2024

**PRESEMITTEILUNG**

**Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 (0)391 567-6450  
Fax: +49 (0)391 567-6464  
E-Mail:  
maik.reichel@sachsen-  
anhalt.de